Historischer Umzug erinnert an die Gründung

Heudorf wird 250 Jahre alt und feiert das Jubiläum / Minister Ehlen kam zum Gratulieren

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Der in der Gemeinde Worpswede gelegene und zur Ortschaft Hüttenbusch gehörende Ortsteil Heudorf ist eine der ersten Siedlungen im Teufelsmoor, die der berühmte Moorkommissar Jürgen Christian Findorff im Jahre 1756 gegründet hat. Jetzt feiern die Einwohner mit vielen auswärtigen Gästen das 250. Jubiläum ihres Dorfes.

Das Fest begann am Freitagabend mit einem Kommers. Dazu hieß der Vorsitzende des örtlichen Heimatvereins, Horst Werner, als Festredner den niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hans-Heinrich Ehlen, willkommen. Am gestrigen Sonnabend standen ein plattdeutscher Gottesdienst, ein bunter Nachmittag, ein stimmungsvoller Jubiläumsball und ein Feuerwerk auf dem Programm. Höhepunkt der dreitägigen Feierlichkeiten ist ein historischer Umzug, der heute ab 14 Uhr durch den Ort rollt. Zuvor steht allerdings auf dem Festplatz ein Frühschoppen auf dem Programm. Ab 15.30 Uhr werden die Gäste zunächst vom Blasorchester Sittensen und anschließend von den „Moorfriesen“ musikalisch unterhalten.

Der Vorsitzende des Heimatvereins, Horst Werner (links), überreichte Agrarminister Hans-Heinrich Ehlen das neue Buch „Heudorfer Bilderbogen“. FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Nachdem Horst Werner in seiner Begrüßung den langen Titel des Ministers aufgezählt hatte, meinte Ehlen zur Erheiterung der vielen Gäste scherzhaft, oft werde er als der „Minister für Essen und Trinken“ bezeichnet. Der Politiker aus Kalbe im Nachbarkreis Rotenburg ging zunächst auf das Werk Findorffs ein.

Dem sei es zu verdanken, dass Heudorf in dem „wilden und unzulänglichen Ödlandsgebiet“, wie es früher beschrieben worden sei, angelegt werden konnte. Die Siedler seien echte Pioniere und von dem Willen beseelt gewesen, das Angefangene trotz harter Arbeit und aller Schwierigkeiten auch zu Ende zu bringen. Schnell aufzugeben habe nicht in ihrer Natur gelegen. Diese Eigenschaft hätten auch die heutigen Bewohner bewahrt. „Die eiern nicht rum, sondern sagen was sie meinen!“, sagte der Minister.

In einem Sprung zur Gegenwart sprach Ehlen den heutigen demografischen Wandel an. Hierauf müsse sich die Politik einstellen und die ländlichen Regionen weiterentwickeln. Deshalb hätten Bund und Länder den neuen Fördergrundsatz „Integrierte ländliche Entwicklung“ beschlossen. Dazu werde auch das Dorferneuerungsprogramm gehören, in das Heudorf mit eingebunden worden sei. Ferner wies er auf weitere Förderprogramme hin, unter anderem aus EU-Mitteln, und betonte: „Diese Chancen muss man nutzen, bevor andere, noch ärmere Länder, dazu kommen.“